

Mess-, Regel- und  
Überwachungsgeräte  
für Haustechnik,  
Industrie und Umweltschutz

Lindenstraße 20  
74363 Güglingen  
Telefon +49 7135-102-0  
Service +49 7135-102-211  
Telefax +49 7135-102-147  
info@afriso.de  
www.afriso.de

**Betriebsanleitung**  
für

# ***Gasspürgerät*** - ***GSP 3*** - ***GSP 3-flex***

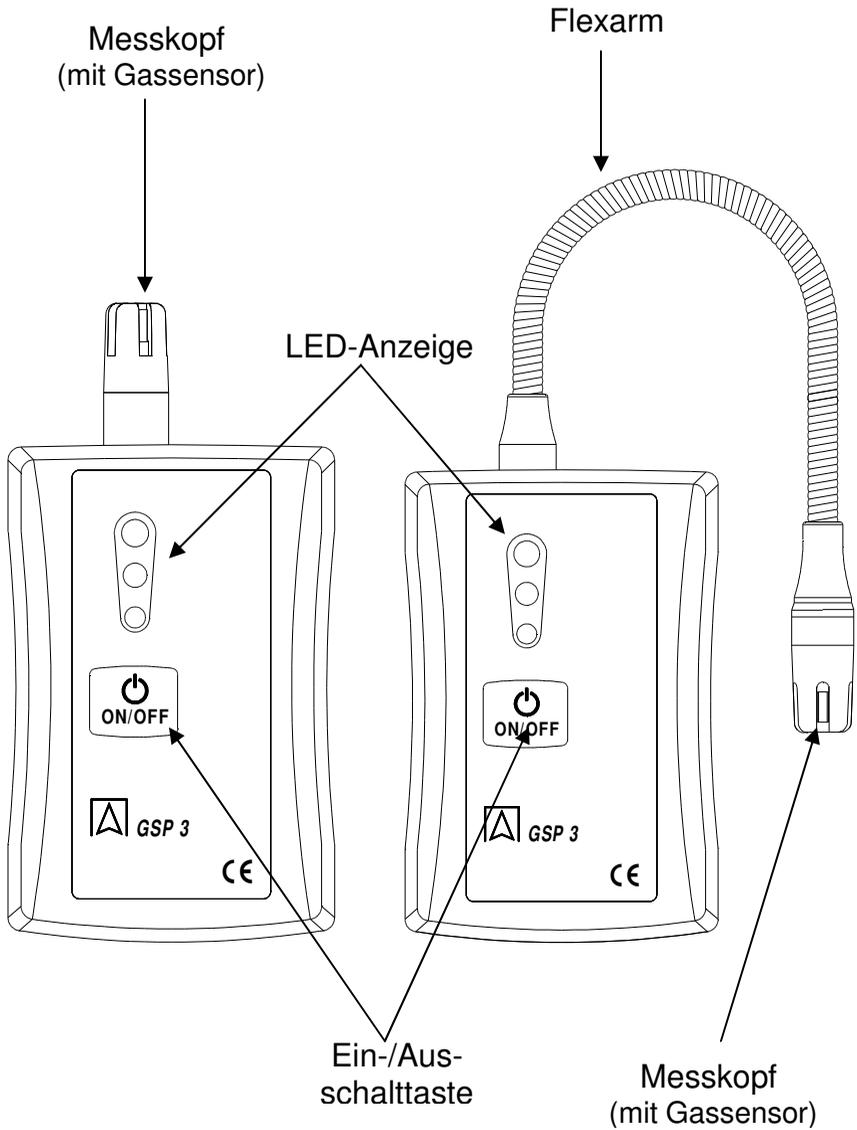
- ☞ Vor Gebrauch lesen!
- ☞ Alle Sicherheitshinweise beachten!
- ☞ Für künftige Verwendung aufbewahren!



Technische Änderungen  
vorbehalten!

# GSP 3

# GSP 3-flex



## **Inhaltsverzeichnis**

1. Allgemeine Hinweise .....	1
2. Sicherheitshinweise .....	1
3. Batterien- und Geräteentsorgung .....	1
4. Bestimmungsgemäße Verwendung .....	2
5. Gerätebeschreibung .....	2
6. Technische Daten .....	2
7. Inbetriebnahme / Messbetrieb .....	3
8. Sicherheitsaspekte .....	4
9. Störungsmeldungen .....	5
10. Notizen .....	6

# 1. Allgemeine Hinweise



**Hinweis!**

Diese Dokumentation lesen Sie bitte aufmerksam durch und machen Sie sich vor Gebrauch mit der Bedienung des Produktes vertraut. Bewahren Sie dieses Dokument griffbereit auf, um bei Bedarf jederzeit nachlesen zu können.

## 2. Sicherheitshinweise

### Schutz des Messgerätes



- Das Messgerät fern von Lacken, Lösungsmitteln und Klebstoffen trocken lagern.

### Produktsicherheit zur Wahrung der Gewährleistung

- Das Betrieben des Gerätes ist nur innerhalb der spezifizierten Daten zulässig.
- Behandeln Sie das Messgerät ausschließlich sach- und bestimmungsgemäß.
- Wenden Sie niemals Gewalt an!
- Lassen Sie das Gerät nur von autorisierten Service-Partnern reparieren. Anderenfalls wird die Verantwortung für die ordnungsgemäße Funktion des Gerätes nach Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten durch Dritte vom Hersteller abgelehnt. Dies betrifft auch die Gültigkeit von Zulassungen!

## 3. Batterien- und Geräteentsorgung



Entladene Batterien und defekte Akku-Zellen nur an dafür vorgesehene Sammelstellen abgeben.



Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten angegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Bedienungsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

## 4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das hochwertige GSP3- bzw. GSP3-flex Gerät ist ausschließlich für die Lecksuche an brenn gasführenden Leitungen, Gastanks, Gaszählern, sowie Erdgas- und Flüssiggasanlagen bestimmt.

## 5. Gerätebeschreibung

Das Gasspürgerät GSP3 bzw. GSP3-flex ist bestens geeignet für den Einsatz im Heizungs- und Gasinstallationsbereich. Mit dem GSP3 bzw. GSP3-flex können Gasleitungen, Gaszähler, Gastanks, sowie Verschraubungen und andere gasführende Komponenten überprüft werden. Der Gassensor reagiert auf alle explosiven Gase (z. B.: Methan, Propan, Butan, etc). Das Gerät ist bei Raumtemperatur und ca. 60 % r.h. auf Methan (CH<sub>4</sub>) kalibriert.



**Vor der ersten Inbetriebnahme die mitgelieferten Batterien polrichtig einlegen!**

## 6. Technische Daten

<b>Sensorprinzip</b>	Halbleiter
<b>Anzeigebereich</b>	0 ... 2.000 ppm (Methan)
<b>Empfindlichkeit:</b>	50 ppm
<b>Visuelle Anzeige</b>	3 LED
<b>Akustischer Alarm</b>	Piezo-Signalgeber
<b>Batterieversorgung</b>	2x 1,5V Alkaline Batterie (Mignon, AA)
<b>Betriebsdauer</b>	ca. 10 Stunden
<b>Automatische Abschaltung</b>	4 Minuten
<b>Betriebstemperatur</b>	0 °C bis 40 °C
<b>Lagertemperatur/Feuchte</b>	- 5 °C bis 40 °C / 20 ... 80 % r.h.
<b>Abmessungen (Gerät)</b>	124 x 60 x 30 mm (inkl. Sensor)
<b>Gewicht</b>	ca. 120 g GSP3 ca. 160 g GSP3-flex

## 7. Inbetriebnahme / Messbetrieb

Vor der Inbetriebnahme sind die zwei im Lieferumfang vorhandene Mignon-Batterien polrichtig einzulegen. Dabei ist der Batteriefachdeckel auf der Geräterückseite in Pfeilrichtung zu schieben und nach dem Einlegen der Batterien wieder zu verschließen.

### Einschalten

Das Ein- und Ausschalten und die Bedienung des Gerätes erfolgt mit einer Taste. Nach dem Drücken der ON/OFF-Taste erklingt ein kurzes Piep-Ton. Während der anschließenden Sensoraufwärmphase leuchtet die grüne LED ununterbrochen und die obere rote LED blinkt rhythmisch. Das Ende dieser Phase wird durch einen kurzen Piep-Ton signalisiert. Anschließend erlischt die rote LED und die grüne LED fängt im unregelmäßigen Takt zu blinken an. Somit ist das Gerät für den Lecksuchbetrieb einsatzbereit.



**Hinweis!**

**Die Dauer der Aufwärmphase hängt im wesentlichen vom Zustand des Sensors ab. Diese sollte stets in „sauberer“ Luft, d. h. nicht am vorgesehenen Messort, erfolgen. Grundsätzlich gilt: Je länger das GSP3 bzw. GSP3-flex nicht im Gebrauch war, umso länger ist die erforderliche Sensor-Aufwärmphase.**

### Batteriezustandsanzeige

Das Blinken der grünen LED im Arbeitsbetrieb dient zugleich als Batteriezustandsanzeige. Sind die Batterien neuwertig, so sind die Unterbrechungen beim Blinken sehr kurz. Mit abnehmender Batteriekapazität werden diese Pausen immer länger und bei sehr schwacher Batterieversorgung schaltet das Gerät automatisch aus.

### Handhabung

Das Vorbeiführen des Fühlers an der vermuteten Leckstelle führt zum qualitativen Aufspüren von Gasaustrittsstellen. Dabei kann die Intensität des austretenden Gases wie folgt an den zwei roten LEDs abgelesen werden:

### Gasindikation

Die mittlere LED zeigt blinkend Gaskonzentrationen bis ca. 1.000 ppm an, bei Konzentrationen über 1.000 ppm leuchtet diese solange ununterbrochen weiter, bis die 1000ppm-Schwelle wieder unterschritten wird. Zugleich ertönt ein, in der Frequenz ansteigendes und zur Gaskonzentration proportionales, akustisches Signal. Dieselbe Funktion erfüllt die obere LED, jedoch gilt hier die Schwelle von 2.000 ppm.

Bei höheren Gaskonzentrationen (> 3.000 ppm) schaltet das GSP3 bzw. GSP3-flex Gerät auf Alarm-Betrieb (*siehe Störungsmeldung*) um, in dem die oberste LED im Doppeltakt zu blinken beginnt mit hierzu proportionalen akustischen Signal. Dieser Alarm lässt sich durch kurzes Drücken der ON/OFF-Taste wieder deaktivieren.

Dabei wird der Arbeitsbetrieb, je nach Intensität der zuvor aufgespürten Gaskonzentration, erst nach Abklingen der Gaswirkung am Sensor wieder aufgenommen.



**Hinweis!**

**Um einen Schaden am Sensor zu vermeiden, sollte nach Auftreten einer Überkonzentration der Arbeitsbetrieb erst wieder in frischer Luft aufgenommen werden.**

### Ausschalten

Das GSP3 bzw. GSP3-flex-Gerät kann sowohl durch längeres Drücken der ON/OFF-Taste bzw. über die automatische Abschaltfunktion ausgeschaltet werden. Das Ausschalten erfolgt automatisch, wenn nach ca. vier Minuten ab dem Einschaltzeitpunkt kein Gaswert über 100 ppm gemessen bzw. die ON/OFF-Taste zwischenzeitlich nicht betätigt wurde. Jedes, auch noch so kurzes Drücken der Taste im Betriebszustand setzt die Abschaltautomatik auf weitere vier Minuten aus. Unmittelbar vor dem automatischen Ausschalten ertönt generell für ca. 5 Sekunden ein akustisches Ausschaltsignal. Wird während dieser Abschaltphase die ON/OFF-Taste kurz gedrückt, so bleibt das Gerät weitere vier Minuten eingeschaltet.

## 8. Sicherheitsaspekte

***Die Handhabung des Gerätes setzt eine genaue Kenntnis und Beachtung der Bedienungsanleitung voraus. Das Gasspürgerät GSP3 bzw. GSP3-flex darf nur für die beschriebene Verwendung eingesetzt werden.***

***Das Gasspürgerät GSP3 bzw. GSP3-flex ist für Methangas (CH<sub>4</sub>) kalibriert. Andere Gase kommen ebenfalls zur Anzeige, weichen aber von den Kalibrierdaten ab.***

***Setzen Sie das Gerät keinen extremen Temperaturschwankungen aus. Bei Lagerung unter 0°C sollte das Gerät mindestens 10 min vor Arbeitsbeginn eingeschaltet werden.***

***Das Gasspürgerät GSP3 bzw. GSP3-flex ist nicht ex-geschützt und darf deshalb nicht in explosiblen Atmosphären benutzt werden.***

***Der Sensor sollte keinen Silikonen oder Silikondämpfen ausgesetzt werden. Dies führt zu seiner Zerstörung.***

***Funktionstests mit direkter Aufgabe von Feuerzeuggas bzw. Gaskonzentrationen (> 3.000 ppm) können ebenfalls zur Zerstörung des Sensors führen.***

***Reparaturen am GSP3 bzw. GSP3-flex sind nur von eingewiesenem Fachpersonal auszuführen.***

***Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung, oder unsachgemäßer Wartung bzw. Instandsetzung geht die Haftung für die Funktion des Gerätes in jedem Fall auf den Eigentümer oder Betreiber über.***

## 9. Störungsmeldungen

Alle Störungsmeldungen werden mit Hilfe eines Blinkcodes mit der oberen LED angezeigt. Dabei ist die Anzahl der Lichtimpulse zwischen zwei längeren Unterbrechungen maßgebend für die Art der Störung.

<b>Blinkanzahl</b>	<b>Störungsart</b>	<b>Fehlerbeseitigungsmaßnahme</b>
2	Die Gaskonzentration am Sensor hat den Wert von 3.000 ppm überschritten.	Gerät von der Gasaustrittsstelle entfernen bzw. an frische Luft bringen und anschließend ON/OFF-Taste drücken. Sensor regeneriert sich automatisch.
3	Systemspezifischer Fehler ist während der Aufwärm- bzw. Einlaufphase aufgetreten.	Gerät ausschalten und wieder einschalten. Tritt der Fehler nach wie vor auf, so ist der Hersteller oder die zuständige Service-Stelle zu kontaktieren.
4	Sensor dauerhaft beschädigt	Konsultieren Sie in diesem Fall den Hersteller oder den autorisierten Servicepartner.

## 10. Notizen

---